



DAS MUSEION BULLETIN IST DA!

Ich freue mich, das Museion Bulletin vorstellen zu können: eine neue Stimme, die das Museion-Programm vertieft, um ein unabhängiges institutionelles Bewusstsein zu entwickeln, das sich als Teil des aktiven und vielfältigen kulturellen Ökosystems des Territoriums versteht.

Jede Ausgabe ist themenbezogen und versammelt persönliche Perspektiven von innerhalb und außerhalb des Museums - Erinnerungen, soziale Debatten und interdisziplinäre Allianzen, die unsere gegenwärtige Kulturlandschaft prägen. So wird das Museion Bulletin regelmäßig Inhalte in Form von Artikeln, erweiterten Bildlegenden (extended captions), Interviews und weiterem Material veröffentlichen, die wir auf unserer Website und in einem Newsletter teilen werden.

Die aktuelle Ausstellung der Privatsammlung von Erling Kagge sowie die kommende Einzelausstellung von Sonia Leimer und das Projekt von Christian Chironi, verbindet eine gewisse Affinität für Bewegung, Erinnerung und Forschung. Inspiriert von diesen Themen untersuchen wir in den ersten Ausgaben des Bulletins Ideen und Konzepte von Grenzen, Gemeinschaft, Interaktion und der Nachhaltigkeit menschlichen Handelns.

In diesem Sinne folgt die erste Edition den Gedankengängen von Erling Kagge und befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen körperlicher und innerlicher Bewegung (motion and emotion). In einem [Video-Interview](#) erzählt der berühmte Abenteurer, Autor und Verleger, wie wir uns unser Leben sowohl mit zeitgenössischer Kunst als auch mit Forschung ein wenig schwieriger machen können. Zudem werfen wir einen Blick auf das Werk von Künstlern wie [Gianpietro Fazio](#), [Hamish Fulton](#) und [Richard Long](#), die das Gehen zu einer Kunstform erhoben und ihren Fußabdruck in der Region sowie in der Sammlung des Museion hinterlassen haben. Die Thematik schreibt sich auch in der [Bibliografie](#) fort, die in jeder Ausgabe erscheinen wird.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die diese Ausgabe des Bulletins ermöglicht haben: in erster Linie an das Team des Museion, an die Autoren und Autorinnen, und *last but not least*, an die Übersetzer und Übersetzerinnen.

Viel Spaß beim Lesen!

Bart van der Heide, Museion Direktor